

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1965)
Heft: 4

Artikel: Heimat
Autor: Hoop, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938403>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Verein
im
Fürstentum Liechtenstein

Vaduz, im Oktober 1965

Schweizer-Verein im
Fürstentum Liechtenstein

Mitteilungsblatt für die
Schweizer im
Fürstentum Liechtenstein
herausgegeben v. Vorstand
des Schweizer-Vereins

Vaduz Oktober 1965

Liebe Landsleute,

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zu uns ein-
zuladen.

Die 17. ordentliche Generalversammlung

findet statt am

Sams. Heimat. 30. Oktober 1965

20.15 Uhr

Ich stand auf hohem Berge
Und schaute weit ins Tal
Als rings die Firnen glühten
Im Abendsonnenstrahl.

Rings lagen schmucke Dörfer,
Zerstreut im weiten Land,
Und zwischen Auen glänzte
De Rheines Silberband.

Hell tönte aus den Auen
Am breiten Strom entlang
Der Herdenglocken Läuten
Wie holder Zauberklang.

Es grüsste mich von ferne
Der Heimatberge Kranz.
Noch lag auf ihren Häuptern
Der Abendsonne Glanz.

Im Tale sah ich Menschen
Sich froh den Dörfern nah'n,
Die auf den weiten Feldern
Ihr Tagewerk getan.

In bunten Scharen zogen
Dem trauten Heim sie zu,
Wo an dem stillen Herde
Bald winkte süsse Ruh'.

Nun senkten dunkle Schatten
Sich auf die müde Welt,
Und blasse Sternlein glänzten
Am weiten Himmelszelt.

Vom Tal die Herdenglocken
Sie waren längst verhallt
Und feierliche Ruhe
Lag über Berg und Wald.

Noch lange stand ich oben,
Den Blick ins Tal gewandt
Und flehte still um Segen
Fürs teure Vaterland.

Wir hoffen sehr, recht viele Landsleute, Mitglieder und Nicht-
Mitglieder, an der Generalversammlung begrüsst zu werden.
Okt. 1917
Wir verbleiben inzwischen

mit landesmännlichen Grüßen
Der Vorstand